

Fr. J. N. 87.180

Dz.



An das Kulturredirektorat der Stadt Wien

zuhanden des Herrn Stadtdirektors Dr. STE<sup>R</sup>FFL

*Handwritten signature in blue ink.*

W I E N , Rathaus

Empfangung D 1  
angelangt am 4 SEI 1942  
3l.: \_\_\_\_\_

Dr. med. et phil. h. c.  
Hans Kloepfer  
Köflach



*Y.N. 87.180*

Dr. med. et phil. h. c.  
Hans Klopfer  
Köflach

den 2. September 1942

Sehr geehrter Herr Stadtdirektor!

Ich bitte Sie, meinen allerherzlichsten Dank entgegenzunehmen für den lieben Glückwunsch, mit dem Sie meines fünfundsiebzigsten Geburtstages und seiner Krönung durch die Goethemedaille gedachten. Und wenn die Stadt Wien erst kürzlich mein einfaches Schaffen durch den Raimundpreis ausgezeichnet hat, so erhält auch meine heutige Danksagung an Sie, verehrter Herr Stadtdirektor, dadurch eine besondere Wärme.

Wenn Sie die Güte hätten, meinen verehrten Freund und Landsmann ~~Carl~~ Oskar Jölili auch von meinem herzlichen Danke zu verständigen und überdies Herrn Bürgermeister Blaschke meiner ergebensten Grüsse bestellen wollten, so bliebe ich Ihnen damit doppelt verpflichtet.

Ich bin mit Heil Hitler! und der Versicherung ausgezeichnetster Wertschätzung.

Ihr aufrichtig ergebener

*H. Klopfer*





Ms. 2-2167/42

